

m Juni 2011 trafen sich die beiden Künstlerinnen Elisabeth Wörndl und Chloé Brown in Venedig, um für die Ausstellung in der Galerie im *basement* eine gemeinsame künstlerische Arbeit zu schaffen.

Zum Ausgangspunkt ihrer Cooperation wählten sie San Michele, die Insel Cimitero, auf der die Venezianer ihre Toten begraben.

Die Toteninsel ist angelegt wie ein griechisches Kreuz, Zypressen wachsen an beiden Hauptachsen, und auch an den Rändern, der Friedhof ist von einer hohen, roten Ziegelmauer umgeben, die Grabfelder sind teilweise von Mauern abgetrennt, die die Kolumbarien enthalten.

(Kolumbarien (von lateinisch *columbarium*, der *Taubenschlag*; Heute bezeichnet man als Kolumbarium ein Gebäude oder Gewölbe, das der Aufbewahrung von Urnen dient und oft einem Friedhof oder Krematorium angegliedert ist.))

Der Friedhof ist in mehreren Sektoren unterteilt und wird derzeit vom Architekturbüro David Chipperfield mit 15 000 Grabstätten erweitert.